

PILGER.SCHÖN



Handbuch
für Pilgerinnen

EVANGELISCHER FRAUENPILGERWEG
VON MOSBACH BIS HEIDELBERG



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Gesamtübersicht	4
Ankommen in Mosbach	8
Etappe 1: Mosbach - Neckargerach	13
Etappe 2: Neckargerach - Schwarzach	21
Etappe 3: Schwarzach - Lobbach	31
Etappe 4: Lobbach - Bammental	39
Etappe 5: Bammental - Heidelberg/Kornmarkt	48
Etappe 6: Heidelberg - Schlierbach - Ziegelhausen - Heidelberg	58
Anregungen zu Heidelberg	66
Etappe 7: Heidelberg Peterskirche - Heiligenberg - Handschuhsheim	71
Anreise und Transport vor Ort	78
Gastgeberverzeichnis	79
Kontaktadressen	82
Für Eigenes	85
Quellenverzeichnis	86
Impressum	87



Willkommen, Liebe Pilgerinnen



PILGER.SCHÖN ist ein Pilgerangebot für Frauen in der evangelischen Landeskirche in Baden. Neben einem gut aufbereitetem Kartenmaterial finden Sie geschichtliche Hintergründe, Erklärungen zur Landschaft, Segenstexte, spirituelle Impulse und Hinweise zu Einkehrmöglichkeiten. Sie können allein oder als Frauengruppe pilgern, mit der Familie oder Freundinnen, auch ein Hinweis für Wegstrecken mit dem Kinderwagen sind dabei.

Das Pilgerinnenhandbuch erschließt pilgernden **RUCKSACK-HELDINNEN** einen wunderschönen, abwechslungsreichen Pilgerweg mit anregenden Themen für Frauen. Als **WOLKEN-GUCKERIN** und **HIMMELSSCHAUERIN** können Sie Lebensfreude und Schöpfungskraft auf dem Pilgerweg tanken, mit Gleichgesinnten unterwegs sein, die Erde unter den Füßen spüren und Frauenbilder in Kapellen entdecken.

Der weibliche Blick auf Gott und den Glauben machen den Pilgerweg zu einer spirituellen Wegstrecke für Frauen. Abschnitte des Besinnens und des Schweigens laden **WEG-ERGRÜNDERINNEN** ein loszulassen, zu verzichten, durchzuhalten und weibliche Vorbilder neu zu entdecken, wie beispielsweise die Dichterin Hilde Domin, deren Grabstein auf dem Heidelberger Bergfriedhof mit dem schönen Gedanken für alle **GOTTSUCHERINNEN** steht: „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug.“

Es grüßt Sie herzlich, Ihre

Kirchenrätin Anke Ruth-Klumbies
Leiterin Evangelische Frauen in Baden



Ein Weg, viele Möglichkeiten

Ein Farbkodex erleichtert die Übersicht der Etappen. In der **7-Tage-Tour** hat jeder Tag/jede Etappe eine Farbe. In der **4-Tages-Tour** ist das Programm von Etappe 2 und 3 in einem Tag zusammengefasst, ebenso wie auch die Stationen von Etappe 4 und 5. Am letzten Tag der 4-Tages-Tour und der **2-Wochenende-Tour** können Sie dann wählen zwischen Etappe 6 (violett) oder Etappe 7 (blau).

Die **7-Tage-Tour** beginnt am ersten Tag morgens in Mosbach und endet mit zwei Übernachtungen in Heidelberg. Sie lässt genug Zeit für alle Stationen und die Tagesetappen sind nie länger als 13,6 Kilometer.

Die **4-Tage-Tour** beginnt am ersten Tag an der Gutleutkapelle Mosbach. Nach der Übernachtung in Neckargerach ist die zweite Tagesetappe mit rund 23 Kilometern recht lang. Sie kann jedoch mit einer gut geplanten Busfahrt abgekürzt werden - siehe

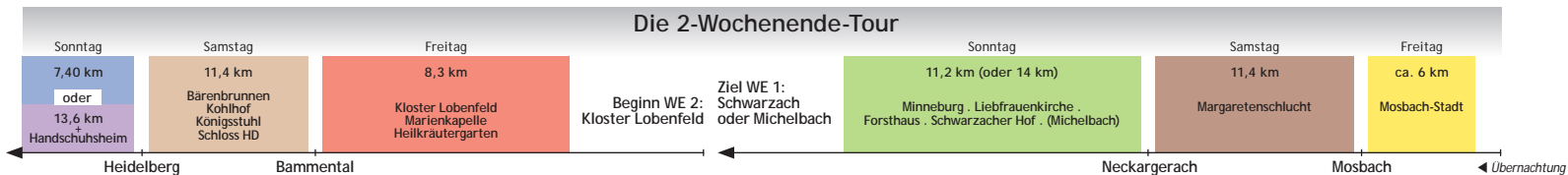
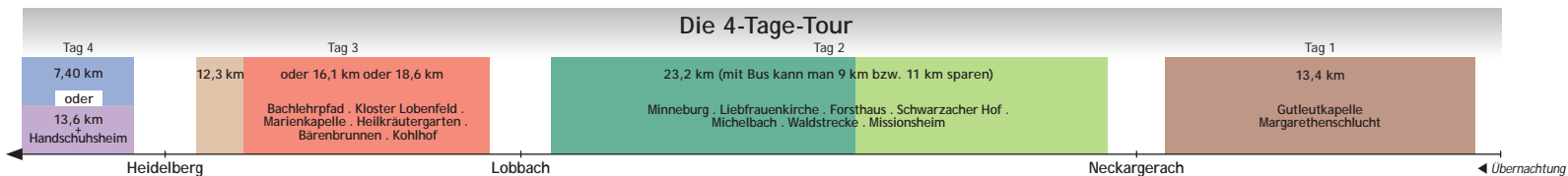
Etappenbeschreibung. Tag 3 können Sie variabel gestalten. Es gibt sowohl von Bammental als auch vom Bärenbrunnen sowie vom Kohlhof jeweils Busverbindungen nach Heidelberg zur dortigen Übernachtung. Am letzten Tag können Sie zwischen der violetten und der blauen Tour wählen.

Bei der **2-Wochenende-Tour** ist am ersten Tag eine Besichtigung der Stadt Mosbach inklusive der Gutleutkapelle geplant. Der zweite Tag beginnt daher am Bahnhof Mosbach. Am Sonntag des ersten Wochenendes endet die Tour in Schwarzach oder in Michelbach.

Der Beginn der zweiten Wochenende-Tour ist am Freitag im Kloster Lobenfeld. Am zweiten Tag laufen Sie von Bammental über den Königsstuhl nach Heidelberg. Am letzten Tag können Sie dann wieder zwischen der violetten und der blauen Tour wählen.

Übersicht Tagesetappen

Länge der Kästchen = Länge der Tour



Spirituelle Impuls

für Rucksack-
heldinnen

DER SEGENSWEG

Mein Weg kennt den Tunnel, das Dunkel.

Mein Weg kennt die Steine, die Hindernisse.

Mein Weg kennt die Zerstückelung, die Auflösung der Seele.

Mein Weg kennt auch die Herberge am Wegesrand.

Mein Weg kennt auch das Tief-Durchatmen vor Glück.

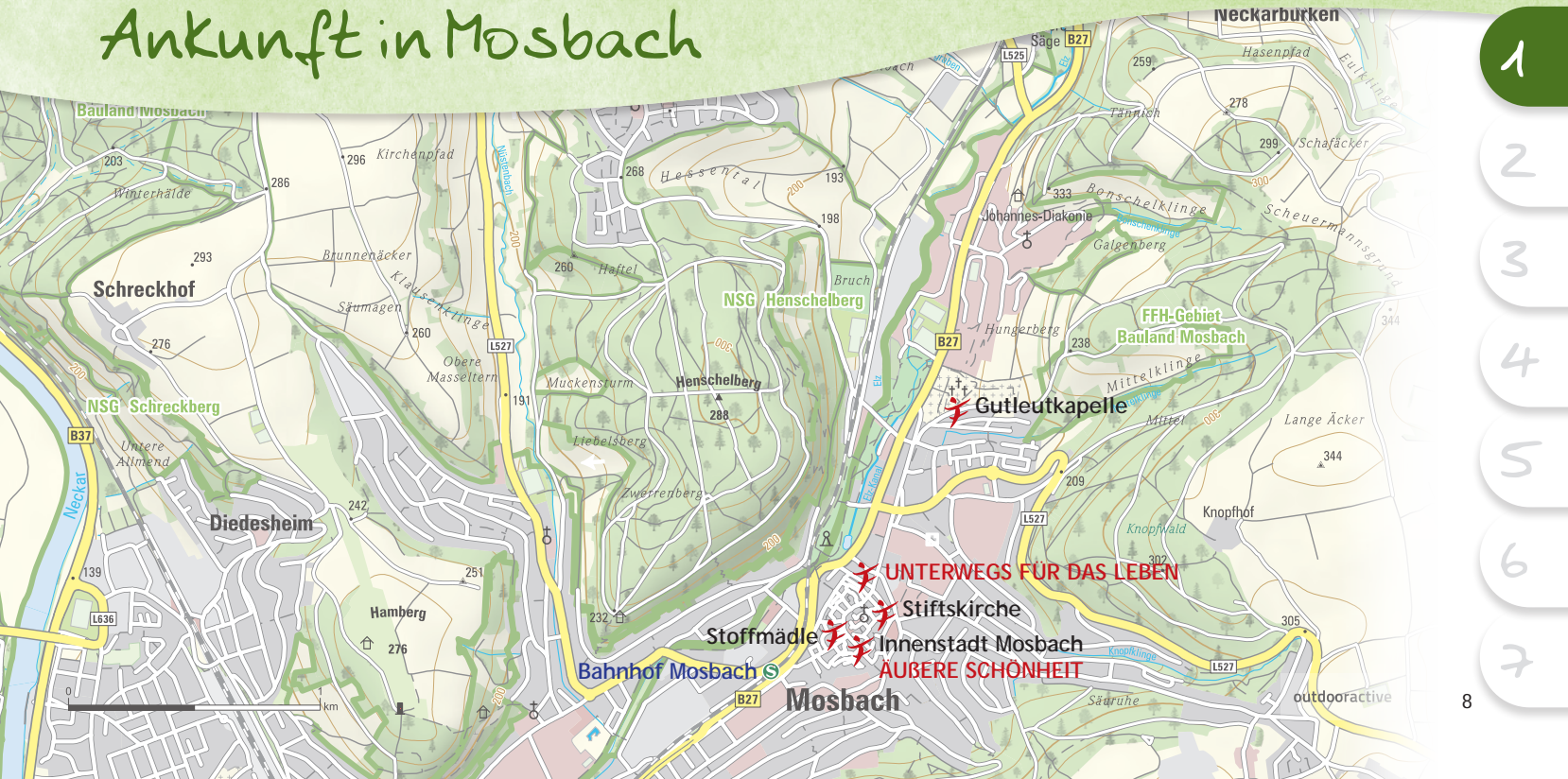
Mein Weg kennt auch ein Du, das mit mir geht.

Ich nenne dich, mein Weg, Gott.

Denn so ist der Segen, aus dem Lebensfreude erwächst.

Hanna Strack

Ankunft in Mosbach



1

2

3

4

5

6

7

8

Wegbeschreibung

ANREGUNGEN FÜR EINEN ANKUNFTSTAG IN MOSBACH

Mosbach entstand um das Benediktinerkloster „Monasterium Mosabach“ und wurde 826 erstmals urkundlich erwähnt. Die ersten Siedler waren Bauern, Händler und



Handwerker, die dafür sorgten, dass aus dieser Ansiedelung nach und nach ein Gemeinwesen heranwuchs. Seine erste große Blütezeit erreichte Mosbach im 15. Jahrhundert als Residenz des Pfalzgrafen Otto I und II



(1410 - 1499). Vor allem das 16. und 17. Jahrhundert markieren dann den Höhepunkt der Stadtentwicklung Mosbachs.

In erster Linie waren es Handwerker, wie z.B. Leinweber, Färber, Schneider, Kürschner, und Zimmermänner, die den Wohlstand der Stadt begründeten. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Mosbach auch zu einem industriellen Standort: Sägewerke, Mühlen und Eisen- gießereien siedelten sich an.



1

2

3

4

5

6

7

Wegbeschreibung

In der Innenstadt ist die **STIFTSKIRCHE** als „Simultankirche“ sehr interessant.



Informationen zur
Gutleutkapelle siehe
Etappe 1



Ein Vorgängerbau hat im schon genannten Benediktinerkloster, der Urzelle von Mosbach, an diesem Ort gestanden. Das heutige Aussehen stammt aus der Zeit Ottos I und II, in der die Residenzstadt nach einer repräsentativen Kirche und Grablege verlangte.

Nachdem 1685 Kurfürst Wilhelm die freie Religionsausübung wieder

gestattete, trennte man die Kirche ab 1708 in zwei Teile. Die Katholiken übernahmen

den Chor und nannten die Kirche St. Juliana. Das Langhaus verblieb den Reformierten. Noch heute trennt eine Mauer die beiden Gottesräume. 2008 jedoch wurde eine sehr gut ins Gesamtbild passende Tür für die Ökumene geöffnet, die nun beide Häuser bei Bedarf verbindet.

St. Juliana: In der katholischen Kirche sind zwei interessante Epitaphe bemerkenswert: die Grabplatte der Pfalz-

Tipp:

Das Stoffmädle ist ein wunderbar weiblicher Ort! Entdecken Sie hier alles, was das Herz für das Spiel mit Nadel und Faden begehrt. Ihr Stoffmädle hat sich für Sie in aller Welt umgesehen und die schönsten und besten Stoffe für Sie eingekauft. Inclusive Nähcafé zum Plauschen und Entspannen! Am Unteren Graben 1, www.stoffmaedle.de

1

2

3

4

5

6

7

Wegbeschreibung

gräfin Johanna († 1444) hat eine Platz neben der Sakristeitüre. Der eingemeißelte Text über das Weib auf dem Grabstein der Anna Speicher († 1687), Frau des ersten katholischen Bürgermeisters, gibt in der heutigen Zeit einige Fragen auf.



Evangelische Kirche: Die den gotischen Raum ausgleichenden Prinzipalstücke sind aus Holz und wurden 1990 vom Mosbacher Künstler Pokorny geschaffen.

Auch hier gibt es rechts des Haupteingangs eine weibliche Grabplatte: Felicitas Rau von Winnenden aus dem Geschlecht derer von Auerbach.



Bei ausführlichem Besuch von Mosbach können Sie auch die **KZ-GEDENKSTÄTTE** im Ortsteil Neckarelz besichtigen. Zusammen mit dem Geschichtslehrpfad zur unterirdischen Rüstungsfabrik Goldfisch in Obrigheim informiert die Gedenkstätte über einen lange vergessenen und verdrängten Teil der NS-Geschichte im Elzmündungsraum. Reguläre Öffnungszeiten ist Sonntag im zweiwöchentlichen Turnus. Führungen können jederzeit vereinbart werden.

Die Tourist Information Mosbach bietet übrigens öffentliche Führungen zum Thema „Mosbacher Frauen im Wandel der Zeit“ an. Diese findet normalerweise an Sonntagen statt, können aber auch zusätzlich gebucht werden.

Quelle: Mosbach: romantisch, natürlich, lebendig, Informationsbroschüre der Stadt Mosbach

1

2

3

4

5

6

7

Besonders
sehenswert

ÄUSSERE SCHÖNHEIT. INNENSTADT MOSBACH

Wenn man an den wunderschönen Gebäuden der Fachwerkstadt hochsieht und die davorstehenden Informationstafeln liest, wird klar, dass sie hauptsächlich von kompetenten Männern gebaut wurden.

Ebenerdig, im Erdgeschoss jedoch, kann man sich die Handwerksfrauen immer noch sehr genau vorstellen, wie sie sich um ihre äußere Schönheit bemühten, sich austauschten, tuschelten und Roben für große Feierlichkeiten planten.

Dieser Geist liegt noch immer in der Innenstadt. So viele unterschiedliche Bekleidungs- und Schuhgeschäfte - für jede ist etwas dabei!



UNTERWEGS FÜR DAS LEBEN. START IN MOSBACH

Der Grund, die erste Strecke des Ev. Frauenpilgerweges in Mosbach zu beginnen, ist die Frauenfriedensbewegung UNTERWEGS FÜR DAS LEBEN. Dieser beeindruckende Weg begann ebenfalls in Mosbach:

1983 waren die Menschen beunruhigt und fühlten sich von der geplanten Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen bedroht. Sie suchten nach Möglichkeiten, ihrer Angst und ihrem Widerstand Ausdruck zu verleihen.

1983 war der Predigttext des Frauensonntags die „Auferweckung des Jünglings von Nain“. Frauen aus dem Kirchenbezirk Mosbach spürten aus diesem Text heraus den Auftrag, sich den Zügen des Todes und der Resignation entgegenzustellen. Sie schrieben einen Brief an die Verhandlungspartner in Genf und baten, mit dem Wettrüsten aufzuhören. Um dem Brief Nachdruck zu verleihen, wurde er drei Wochen zu Fuß von Gemeinde zu Gemeinde getragen, es wurden Unterschriften gesammelt und viele Menschen schlossen sich dem gemeinsamen Fußweg an. In Genf konnten die Initiatorinnen schließlich 46.000 Unterschriften direkt der russischen und der amerikanischen Delegation in teils vorher geplanten, teils spontanen Gesprächssituationen übergeben.

„Unterwegs für das Leben“ ist heute eine Bewegung, getragen von Frauen aus unterschiedlichen Kirchen und Konfessionen, die über konfessionelle und parteipolitische Grenzen hinweg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung eintritt.

Quelle: Ev. Frauen in Baden, Festschrift „30 Jahre Unterwegs für das Leben“

1

2

3

4

5

6

7